

Es ist beabsichtigt, dem Arbeiter die Hälfte der Beiträge anzurechnen und bei der Lohnzahlung abzugreifen.
 Die Beiträge dürfen sich aber höchstens auf die für die beiden letzten Lohnzahlungsperioden entrichteten Beiträge erstrecken.
 Die Quittungskarte darf weder der Unternehmer noch sonst jemand zurückbehaltend.
 Von den zuständigen Behörden darf sie zurückgehalten werden zum Zwecke des Umtausches, der Kontrolle, Verhängung, Aufrechnung oder Uebertragung.
 Quittungskarten, welche im Widerspruch mit dieser Vorschrift zurückgehalten werden, sind durch die Ortspolizeibehörde beim Zuwiderhandeln abzunehmen und dem Berechtigten auszuhandigen. Für den entsprechenden Nachteil bleibt der Zuwiderhandelnde haftbar.
 In die Quittungskarten dürfen keinerlei Eintragungen gemacht werden, die nicht ausdrücklich durch das Gesetz vorgeschrieben sind.
 Insbesondere dürfen die Karten nicht dazu dienen, Urteile über die Führung und Leistung des Arbeiters einzutragen oder den Arbeiter sonst zu kennzeichnen.
 Karten, auf denen sich solche unzulässige Eintragungen oder Zeichen vorfinden, sind von jeder Behörde, der sie zugehen, anzuhalten und durch neue zu ersetzen.
 Die neue Karte muß allen zulässigen Inhalt der alten Karte umfassen.
 Alle Streitigkeiten werden von der untern Verwaltungsbehörde (Amtshauptmannschaft bez. Stadtrat der großen Städte) entschieden. Soweit es sich um die Höhe der Beiträge handelt, entscheidet die untern Verwaltungsbehörde endgültig, in allen anderen Fällen kann man binnen 4 Wochen nach der Zustellung des Bescheides die Reichshauptmannschaft anrufen.
 Sind zu niedrige oder zu wenig Beiträge erhoben worden, so muß die untern Verwaltungsbehörde von amtswegen für Nachhebung und nachträglichen Markentleben sorgen.
 Zu viel erhobene Beiträge sind auf Antrag wieder zurückzugeben. Der Antrag ist an die untern Verwaltungsbehörde zu richten.

Letzte Telegramme.

Wien, 19. September. In Neuland kam es gestern bei dem Bau der Eisenbahn Tepitz - Selva - Reichenberg zu Reibungen zwischen tschechischen und slowenischen Arbeitern einerseits und italienischen andererseits, wobei einzelne Italiener leicht verletzt wurden. Erstere verlangten, daß die Italiener binnen 24 Stunden entfernt würden. Der Bezirkshauptmann von Reichenberg begab sich mit Gendarmen nach Neuland und stellte durch Einwirkung auf die Slowenen die Ruhe wieder her. Verhaftungen wurden nicht vorgenommen.
Budapest, 20. September. Die Oberstadthauptmannschaften werden alle nicht nach Budapest zuständigen Anarchisten von hier ausgewiesen. Gestern wurden 4 Arbeiter der Polizei vorgeführt. Dieselben werden in ihre Zuständigkeitsgemeinden abgeschoben werden.
Belgrad, 20. September. In Belgrad vergiftete eine Frau innerhalb eines halben Jahres ihren Mann, drei Söhne und drei andere männliche Verwandte, also sieben Personen, um das Erbe ihrem Liebhaber zuzuwenden.
Paris, 20. September. Einzelnen Blättern zufolge wird der Kriegsminister Chanot im heutigen Ministerrat die Ernennung Jurkinds zum Vizebürgermeister von Paris beantragen. — Der Sichel erklärt, Oberst Berlin, dessen bevorstehende Verhaftung angekündigt, jedoch widerrufen wurde, sei ein intimer Freund des Marquis Rober, du Paty de Clams und einer der Anstifter des Prozesses Dreyfus gewesen. Der Oberst habe überdies alles aufgebieten, um die Revision des Prozesses zu verhindern.

Melb, 19. September. Einzelne Teile des Bundes wurden von heftigen Stürmen heimgesucht. In Sevilla kamen dabei 6 Personen ums Leben. Mehrere wurden verwundet. Zahlreiche Gebäude sind beschädigt. In Guadalupe (Granada) wurden 85 Gebäude zerstört. Die Zahl der Getödteten oder Verwundeten ist nicht bekannt.
London, 20. September. Die „Times“ meldet aus Buenos Ayres: Der Grenzstreit zwischen Chile und Argentinien ist beigelegt. Die „Times“ meldet aus Peking von gestern: Infolge der Fortschritte der britischen Regierung hat das Tsungli-Yamen den Generaldirektor der Eisenbahnen Hu-que-fen angewiesen, die Verhandlungen mit der Hongkong- und Shanghai-Bank wegen Abschluß einer Kasse zur Weiterführung der Kantschwang-Tientsin-Bahn wieder aufzunehmen und zu Ende zu führen.
 Der „Standard“ meldet aus Kanda: Obgleich Pascha habe nunmehr einige der Haupttrübsalsträger festgenommen.
 Der „Times“ wird aus Manila von gestern gemeldet: Die Aufständischen seien esig damit beschäftigt, ihre Kräfte zu rekrutieren. Aus Manila würden täglich hunderte in die Flotten eingereicht; doch sei die Haltung der Aufständischen freundlicher geworden. Etwa 10 Prozent der amerikanischen Truppen seien krank.
Pretoria, 20. September. Der zweite Volksraad nahm eine Resolution an, durch welche das von den Ruessenpächtern gewonnene Gold mit einer Abgabe von 2 1/2 Proz. belegt wird. Die Regierung wird jedoch ermächtigt, finanziell schwachen Gesellschaften dieselbe nachzulassen.

Achtung! Metallarbeiter von Cotta, Briessnitz, Lentewitz und Nausslitz!
 Sonnabend den 1. Oktober, abends 9 Uhr
grosse Versammlung
 im Lokal „Stadt Dresden“, Cotta, Lentewitzerstr.
 Tages-Ordnung:
 Ist es unbedingt notwendig, daß sich jeder Arbeiter gewerkschaftlich organisiert? Welche Vorteile bietet der deutsche Metallarbeiterverband jedem Mitgliede? — Gewerkschaftliches.
 Es ist Pflicht eines jeden Kollegen, auch der nichtorganisierten, in dieser Versammlung zu erscheinen.
Der Einberufer.

Hamburger Tabakarbeiter-Genossenschaft
 empf. Raucher ihre aus nur feinsten Tabaken hergestellten Cigarren. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen. Niederlage und Verkauf bei Ernst Rothe, Am See Nr. 46.

Im Verlage der Hamburger Buchdruckerei und Verlagsanstalt Juer & Co. in Hamburg ist soeben erschienen und durch die Buchhandlung dieser Zeitung zu beziehen:

Der Neue Welt-Kalender für 1899.
 Dreiundzwanzigster Jahrgang.
 Reich illustriert.
 Preis 40 Pfennig.

Bei Einzelbezug erbiten wir Einbindung des Betrages in deutschen Briefmarken netto 10 Pf. für Porto.

Inhalt: Kalendarius. — Politisches. — Merket Statistik. — Büchlein. — Messen und Märkte. — Im Kreislauf des Jahres. — Ferkel in Holland. Von Wilhelm v. Bolenz (mit Illustrationen). — Jans 1849. Aus der Schweizer Mischlingzeit. Von B. Westrich. — Alte und neue Telegraphie. Von Dr. B. Borchardt (mit Illustrationen). — Argentinien. Gedicht von Ludwig Böhm. — Seine Waffen. Von Franz Rabler (mit Illustrationen). — Voltaire's Tod. Gedicht von Ludwig Böhm. — Karl Grillenberger. Von L. A. (mit Porträt). — Ein Wunderwerk der Technik. Die Eisenbahnbrücke bei ... von A. G. (mit Illustration). — Fremd- und Schwerts als Sprachbedürfnis. Von L. Schönböck. — Neut kommt er! Von Börge Jansen. — Kleiner Mann. Von B. Westrich (mit Porträt). — Blondyke und die Goldfischer. Von Max Schöpel (mit Illustrationen). — Die schlimmste Geschichte. Von Börge Jansen. — Wichtiges und Falsches in der Naturheilkunde. Von Dr. E. Sahn-Ider. — Der Kampf der englischen Maschinenbauer. Von Hugo Voelck. — Wahrheit. Von Börge Jansen. — Schlagende Wetter. Gedicht von Schlim von Bremen. — Fliegende Blätter. — Für unsere Rätebilder. — Auffösungen der Räte. — Lichtspiele und Bräutertänze.
 Hierzu vier Kupfer: Nach der Arbeit. — Gemoties. — Weisheit an der Landstraße. — Ein guter Tropfen, ein lustig Lied. — Ein farbiges Bild: Genfzung. — Ein Wandkalender.

Auch werden durch die Zeitungsboten Bestellungen entgegen genommen.

Todes-Anzeige.
 Am Sonntag verschied nach langem und schweren Leiden unser Kollege, der Steingrubere
Karl Marquardt.
 Der Verstorbene war eins der besten Mitglieder unserer Gewerkschaft, welches stets für die Interessen seiner Mitarbeiter eintrat.
Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4 vom hiesigen Siedenhause, Siedenhause, aus statt.
Der Vertrauensmann der Porzellanarbeiter.
 O. Seebald.

Bekanntmachung.
 Wegen baulicher Veränderungen bleiben die Geschäftsräume unserer Hauptstelle, Serreststraße 4/6
 Donnerstag den 22., Freitag den 23. und Sonnabend den 24. d. M. für die Herausgabe von Quittungskarten und für Krankmeldungen geschlossen. Letztere, sowie die Beitragszahlungen freiwilliger Mitglieder können in den Zweigstellen erfolgen. Unsere Zweigstellen befinden sich:
 Güterbahnhofstraße 30, Katharinenstraße 11,
 Wilsdrufferstraße 19, und
 Porzingerstraße 2, Großenhainerstraße 32.
 Dresden, am 20. September 1898.

Die Orts-Krankenkasse.

Durch einen grossen Abschluss sind wir in der angenehmen Lage unseren werten Abonnenten

Das neue bürgerliche Gesetzbuch

zu dem billigen Preise von **1 Mark** elegant gebunden liefern zu können.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen **Die Expedition.**

Wählen * * *
 oder
Nichtwählen?

Ein Wort zur Frage der Beteiligung der Sozialdemokratie an den preussischen Landtagswahlen.

Von Rechtsanwalt **Wolfgang Heine**
 Reichstagsabgeordneter für Berlin III.

Preis 20 Pf. Die Expedition.

Konsumverein Vorwärts
 empfiehlt seinen reinigsmekenden gebrannten

Kaffee

per Pfund:
 80, 92, 100, 120, 140
 160 und 180 Pf.

Roh-Kaffee
 zu den billigsten Preisen.

Facetten Schleifer - Gehül.
 Eine Glasgratplattenfabrik sucht sofort einen Schleifer in dauernder Stellung bei hohem Lohn. Derselbe muß durchaus selbstständig arbeiten, besonders in Facettenplatten und im Aufschneiden von Brillen. Offerten unter **W. B. 749** an „Anwaltskanzlei“, Dresden.

Tüchtige Möbeltischler
 finden dauernde, gut bezahlte Beschäftigung
Fabrik Stolzenberg
 Cos (Sachsen).

Ein Alt. Mann sucht zum 1. Okt. ein heiss. Kammerchen in Bett u. Küche allein in dieser Gasse. Off. unter **A. B. Hofmann** Straße 50, Hinterh. 2. Et. I.

Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe meiner zu früh entschlafenen Frau, sage ich allen Kollegen, den Gemeindefreunden, allen Bekannten und Verwandten für die ehrenvolle Begleitung und den schönen Blumen-schmuck meinen innigsten Dank.
 Der tieftrauernde Gatte
Ernst Heinrich Reintzsch
 nebst Kindern.

Verlag von August Raben, Buchhändler, Verantwortlicher Redakteur: Max Meyer in Dresden. Rotationsdruck der Buchdruckerei Hermann Schoenfeld, Dresden.

Dierns 1 Beilage.